

Presseinformation

Wasser – Das rätselhafte Lebenselement

Referentin: Dr. Joan Davis, Aquatics Research, Wallisellen (CH)

Schiltach, im März 2008. Seit jeher übt Wasser eine besondere Faszination auf uns aus, wird unsere Umwelt zu einem Erlebnis, sobald das rätselhafte Lebenselement im Spiel ist. Denn alles, was mit Leben zu tun hat, ist untrennbar mit Wasser verbunden. Doch wodurch wird Wasser in seinem Verhalten gelenkt? Wie reagiert es auf physikalische Einflüsse?

Diese Fragen rückte Joan Davis von Aquatics Research/Wallisellen (Schweiz) in den Mittelpunkt ihres Vortrags, mit dem sie das erste Hansgrohe Wassersymposium eröffnete. Das Lebenselement Wasser gibt der Wissenschaft bis heute Rätsel auf. Viele Eigenschaften, darunter die Molekularstruktur und Speicherfähigkeit von H₂O, unterliegen externen physikalischen Einflüssen. Im Fall von Heilwasser übt das Element eine Gedächtnisfunktion aus, indem es Mineralstoffe wie Calcium aus dem Erdreich löst, aufnimmt und speichert. Auch UV-Licht, Schwingungen und zyklische Einflüsse wie Mondphasen oder Sonnenfleckenaktivität verändern nachweislich die Eigenschaften von Wasser.

Dass Wasser durch viele Faktoren beeinflusst und verändert wird, konnte Joan Davis durch zahlreiche Beobachtungen aus ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit belegen. Die Forschung zu den Ursachen steckt jedoch noch in den Kinderschuhen und wird durch die sogenannte Anomalie des Wassers – sein unregelmäßiges Verhalten bei Temperaturänderungen im Vergleich mit den meisten anderen Stoffen – zusätzlich erschwert. So können bis heute nur Vermutungen angestellt werden, ob und in welchem Maße sich verschiedene Einflüsse auf das Wasser im menschlichen Körper auswirken.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

Das Wesen des Wassers

Referent: Jörg Schauberger, Schauberger Forschung, Bad Ischl (A)

Kein Geringerer als der Enkel des Wasserforschers und Pioniers für nicht-chemische Wasserbehandlung Viktor Schauberger referierte über „das Wesen des Wassers“. Der Naturwissenschaftler Jörg Schauberger widmet sich bereits in der dritten Generation intensiv dem Thema der Wasserbelebung und wartete mit erstaunlichen Voraussagen und Erkenntnissen seines Großvaters auf. So studierte Viktor Schauberger bereits in den Dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts Formen, Kräfte und Anomalien des Lebenselixiers. Schon damals warnte er vor dem Raubbau am Wasser: „Unsere Urenkel werden nach Wasser graben wie wir heute nach Gold und sonstigen Bodenschätzen“. Sein intensives Studium des „blauen Goldes“ führte ihn ebenso zu wichtigen Einsichten über Hochwasserschutz, der besser „mit dem Wasser als um das Wasser“ betrieben werde oder zu technischen Innovationen wie gut funktionierende und schnelle Holzschwemmanlagen. Als Pionier der nicht-chemischen Wasserbehandlung gehen heute viele der modernen Wasserbelebungsmethoden auf seine Erfahrungen und Erkenntnisse zurück.

Wassergestaltung – Einblicke in die Hansgrohe Strahlforschung

Referent: Markus Wöhrle, Leiter Hansgrohe Strahllabor, Schiltach

„Wir sind Forscher – Strahlforscher. Wir formen das flüssige Nass“, so stellte sich Markus Wöhrle gemeinsam mit seinem Strahllabor-Team den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops zum Thema „Wassergestaltung“ vor. Die Hansgrohe Strahlxperten zeigten, dass es tatsächlich eine Kunst ist und viel Know-how erfordert, Wasser in eine für ein angenehmes Erlebnis geeignete Form zu bringen. Einblicke erhielten die Gäste in die Geschichte der Brausen, die besondere Messtechnik für Strahlen, den über 50 Teile umfassenden Aufbau moderner Brausen sowie die Hansgrohe AIR-Technologie, die sie beim Testen, Fühlen und Beobachten der Strahlen am Wasserstand praktisch erleben konnten.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

Wasser – Quelle der Gesundheit

Referent: Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Resch,
Deutsches Institut für Gesundheitsforschung, Bad Elster

Wasser ist die Quelle des Lebens, das ist unbestritten. Aber ist Wasser auch ein Heilmittel? Antworten auf diese Frage gab Prof. Karl-Ludwig Resch im Rahmen seines Workshops „Wasser – Quelle der Gesundheit“. Nach einem Überblick zur historischen Entwicklung der Wasserheilkunde standen medizinische Anwendungsgebiete und Behandlungsmöglichkeiten mit Wasser zur Behandlung und Stärkung des menschlichen Körpers im Mittelpunkt.

Unabhängig von Kultur und Religion setzen Menschen seit Jahrtausenden Wasserbehandlungen zur Linderung und Heilung von Krankheiten ein. Palastähnliche Thermenbauten aus der römischen Antike zeugen noch heute ebenso wie zahlreiche Hinweise in der Bibel von einer gezielten Nutzung der ‚Wasserkräfte‘. Das Wissen um die methodische Anwendung von Wasser zur Behandlung akuter und chronischer Beschwerden, zur Stabilisierung der Körperfunktionen sowie zur Vorbeugung, Rehabilitation und Regeneration wurde jedoch erst viel später wissenschaftlich systematisiert. Als Begründer der modernen Wassertherapie (Hydrotherapie) und Bäderheilkunde (Balneologie) gelten die Ärzte Siegmund und Johann Siegmund Hahn, die Mitte des 18. Jahrhunderts die medizinische Wirkungskraft von Wasser einsetzten. Parallel zur Humanmedizin entwickelte sich diese „Wasserheilkunde“ weiter und fand unter anderem in der Lehre des Pfarrers Sebastian Kneipp Ausdruck. Seine Zusammenfassungen einer modernen Naturheilkunde sind noch heute grundlegend in der Humanmedizin.

Die Teilnehmer des Workshops lernten neben den verschiedenen Anwendungsgebieten auch die Behandlungsmöglichkeiten der Hydrotherapie und Balneologie kennen. Dabei unterscheidet man externe Anwendungen in Form von Bädern sowie internen Anwendungen durch Trinkkuren mit speziellen Heilwässern. So erfuhr das Auditorium beispielsweise, dass Radonbäder Rheumabeschwerden lindern und Trinkkuren mit besonders calciumhaltigem Heilwasser die Blutgerinnung als auch die Nerven- und Muskelfunktionen nachweislich verbessern. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis seiner medizinischen Tätigkeit zeigte Prof. Resch eindrucksvoll, welche unterschiedlichen, die Gesundheit fördernden Eigenschaften Wasser hat und wie man es einsetzen kann.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5–9
D–77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

**„Das beste ist das Wasser“ – die Bedeutung des
Wassers für die kulturelle Entwicklung
Referent: Dr. Matthias Blum, Freie Universität Berlin**

„Seit jeher fühlt sich der Mensch vom Wasser angezogen. Woher kommt diese Sehnsucht?“ Dr. Matthias Blum, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Katholische Theologie an der Freien Universität in Berlin, ging in seinem Vortrag während des Hansgrohe Wassersymposiums nicht nur dieser Frage nach. Anhand zahlreicher Beispiele verdeutlichte er den Gästen in Schiltach, dass in den Schöpfungsmythen sowohl der Bibel, als auch der griechischen Mythologie und des babylonischen Mythos Wasser untrennbar mit allem Anfang verbunden ist. Als ein Element des Lebens sei Wasser gleichzeitig auch ein Element der Kultur. In diesem Zusammenhang zeigte der Theologe Beispiele für hervorragende Leistungen im Bereich der Wasserbautechnik im antiken Rom. Ein Verbrauch von 580 Litern pro Kopf am Tag erforderte eine ausgeklügelte Wasserversorgung. So entstanden in dieser Zeit imposante Aquädukte und Wasserleitungen, kamen Schöpfräder und archimedische Schrauben zum Einsatz. Gleichzeitig veranschaulichte Blum aber auch, dass das Element seit jeher nicht nur für das Leben steht, sondern auch Gefahren birgt und immer wieder auch mit dem Tod in Verbindung gebracht wird. „Die Erzählungen über Sintfluten und Meeresungeheuer zeugen von der dunklen, undurchsichtigen Seite des Wassers, das einen Abgrund darstellt und den Menschen verschlingt“, so Blum. Die Vielzahl von Mythen und Symbolen im Zusammenhang mit Wasser mache deutlich, wie unabdingbar das Element mit der kulturellen Entwicklung der Menschheit verbunden ist.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5–9
D–77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

**Wasser ist mehr als H₂O – von heiligen Quellen,
Wasserkulten und der Verehrung der Wasser
Referent: Klaus Kramer, Kurator des Hansgrohe Museums, Aichhalden**

In nahezu sämtlichen Kulturen und Religionen dieser Erde spielte Wasser als Sitz der Götter und als Ursprung allen Lebens eine zentrale Rolle. In seinem Workshop über die Bedeutung und Verehrung heiliger Quellen und verschiedener Wasserkulturen ließ Klaus Kramer das Publikum in die sagenhafte Welt zahlreicher Legenden und Mythen eintauchen, die sich um das lebensspendende und zugleich auch zerstörerische Element ranken.

Klaus Kramer zeichnete die Geschichte der Wasserverehrung an zahlreichen historischen Beispielen nach und unterlegte mit Bildmaterial, welchen Einfluss die alten Wasserkulte auch noch auf unsere heutige Zeit haben. Nicht von ungefähr kommt rituellen Waschungen in allen großen Religionen eine zentrale Bedeutung zu: Für den gläubigen Hindu ist das Übergießen mit Wasser bis heute ein elementares religiöses Ritual. Das Bild großer Menschenmassen beim rituellen Reinigungsbad in den heiligen Flüssen Indiens ist vielen von uns geläufig. Und auch in den jüdischen Religionsbräuchen sind viele der alten Reinigungsrituale bis in die heutige Zeit erhalten geblieben. Ebenso wie die christliche Taufe als symbolisches Reinigungsbad zeugen sie von der Jahrtausende alten Verehrung des Wassers als heiliges Mittel.

Ausgehend von der zentralen Bedeutung von Wasser in der allgemeinen Kulturgeschichte, erfuhr das Publikum Rituale und Legenden aus der griechischen und römischen Antike gleichermaßen wie von den nordeuropäischen Völkergruppen und den Kelten. Die vorchristlichen Wasserbräuche wurden jedoch spätestens ab dem 7. Jahrhundert von der Kirche bekämpft, die damit begonnen hatte, an alten Quellheiligtümern christliche Kreuze und Marienstatuen aufzustellen und so den alten Glauben aus der Bevölkerung zu verdrängen. Anhand alter Urkunden und archäologischer Funde rekonstruierte Klaus Kramer zahlreiche Beispiele, darunter berühmte Hauptkirchen wie das Straßburger Münster oder der Bamberger Dom, die auf alten heiligen Orten, meist Quellen, errichtet wurden.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

**Wasser – existenzieller Luxus:
ein Dankesritual an das Wasser**
Referent: Karin R'hila, Für Menschen und Orte, Düsseldorf

„Es gibt Dinge, die sind unbezahlbar“, Karin R'hila, Dipl.-Designerin und Kommunikationskünstlerin aus Düsseldorf stellte in ihrem Vortrag die Wertschätzung gegenüber dem Wasser und speziell während des ersten Hansgrohe Wassersymposiums die Danksagung an die Kinzig in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops und zahlreichen Zuschauern aus Schiltach wurde am Zusammenfluss von Schiltach und Kinzig ein Dankesritual an das Wasser gesprochen. Dabei konnten die Gäste dem Flusswasser, das in einer Schale herumgereicht wurde, ihre Dankbarkeit entgegenbringen und einen mit dem Wort „Danke“ bedruckten Stein aus der Kinzig wieder dem Fluss zurück geben. Laut Karin R'hila ginge dieses Ritual auf alte Tradition aus der Bronzezeit zurück, in der beispielsweise aus dem Metall gefertigte Schmuckstücke als Dank wieder dem Boden zurückgegeben – sprich vergraben – wurden. Bevor die Workshop-Teilnehmer den Gang an die Kinzig antraten, erklärte die „Stadtschamanin“ ihr Vorhaben und „holte“ Verstand und Geist ab um so möglichst alle mitzunehmen zu einem von ihr so benannten „Ritual für die Jetzt-Zeit“.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach
Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725
Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)
Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

Die globale Wasserkrise

Referent: Dr. Klaus Lanz, International Water Affairs, Evillard (CH)

Ein Fünftel der Menschheit hat keinen Zugang zu sauberem Wasser, fast die Hälfte verfügt nicht über ausreichend sanitäre Anlagen. Gleichzeitig entfallen auf landwirtschaftliche Produktion und Industrie über 80 Prozent des weltweiten Wasserverbrauchs. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Bekämpfung des Wassermangels nicht eine Frage der Ressourcenverteilung, sondern der effizienteren Nutzung von Wasser ist. Mögliche Lösungsansätze hierzu standen im Mittelpunkt des Vortrags von Dr. Klaus Lanz.

In Westeuropa verbindet man mit einem Monsun in Südostasien vor allem Bilder der Zerstörung, Überschwemmung und Obdachlosigkeit. Dass die Bevölkerung vor Ort auf Regen, der ihre trockenen Böden wieder nutzbar macht, geradezu sehnsüchtig wartet, können wir kaum nachvollziehen. Die Wahrnehmung der Wasserproblematik in fernen Ländern ist in erster Linie von unseren eigenen Vorstellungen und Lebensumständen geprägt. Dadurch wird auch die globale Wasserpolitik, die mehrheitlich von westlichen Industrieländern gestaltet wird, von dieser eurozentristischen Sichtweise geprägt. Mit dem Transfer von Wassertechnologie aus westlichen Industrienationen in weniger entwickelte Regionen werden nicht nur europäische Vorstellungen übertragen. Das lokale Wissen der betroffenen Bevölkerung bleibt zudem oftmals unberücksichtigt, importierte Technologien werden nur selten an die jeweiligen lokalen Situationen angepasst. Einerseits fehlt es den Konzepten zur Wassergewinnung oder -aufbereitung oft an Akzeptanz in der lokalen Bevölkerung. Andererseits sind europäische, für gemäßigte Klimate entwickelte Lösungsansätze nur selten kompatibel mit den ganz anderen naturräumlichen Bedingungen vor Ort, zum Beispiel in Afrika oder Indien.

Ein nicht unerheblicher Teil der heute zu beobachtenden Wasserkrise ist auf falsche wassertechnische Konzepte zurückzuführen. Erfolgversprechende Lösungsansätze für eine zukunftsorientierte, globale Wasserpolitik müssen demnach der Tatsache Rechnung tragen, dass lokale Fragestellungen lokal angepasste Lösungsansätze erfordern. Entscheidend ist, welche Probleme aus Sicht der Betroffenen am dringlichsten sind. Denn Wasser hat nicht immer Priorität. Vielmehr ist die

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

allgemeine Armutsbekämpfung Grundvoraussetzung für eine verbesserte Wassersituation. Wird die Bevölkerung vor Ort zudem in den Aufbau eines Wassersystems eingebunden, beispielsweise durch Mitarbeit am Bau oder Teilfinanzierungen, stärkt dies die Akzeptanz und Verantwortlichkeit der neuen Einrichtung zusätzlich und trägt maßgeblich zu ihrem Erfolg bei.

Menschenrecht – Recht auf Wasser

Referent: Michael Windfuhr, Brot für die Welt, Stuttgart

Nach Angaben der Vereinten Nationen haben weltweit rund 1,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser. Über zwei Milliarden leben ohne oder mit nur unzureichenden sanitären Einrichtungen, rund 6.000 Menschen sterben jeden Tag an den Folgen von Wassermangel und hygienischen Missständen.

In seinem Vortrag unterstrich Michael Windfuhr die Notwendigkeit eines Rechts auf Wasser als verbrieftes Menschenrecht, das durch seine Stellung als Grundrecht unabhängig von der Staatsangehörigkeit allen Menschen zustehe. Denn, so Windfuhr, der Zugang zu Wasser ist keine Selbstverständlichkeit. Wasserverschwendung und -verschmutzung, die Schädigung der Ökosysteme und ein enormes Bevölkerungswachstum sind die Ursachen der globalen Wasserkrise, die sich in den kommenden Jahren weiter zuspitzen wird. Humanitäre Katastrophen und gewalttätige Konflikte sind die Folge. Hinzu kommt, dass der menschliche Bedarf an Wasser oftmals in Konkurrenz zu wirtschaftlichen Interessen steht und dass das zur Verfügung stehende Wasser vorrangig für die landwirtschaftliche Produktion, den Abbau von Bodenschätzen oder aber zur, wie Windfuhr sagte, „Bereicherung monopolistischer Versorgungsunternehmen“ verwendet wird.

Doch was können Bürger in einem derartigen „Wasserkonflikt“ tun? Die ausreichende Versorgung mit Wasser ist keine Frage der Verfügbarkeit, sondern vielmehr eine Regierungsangelegenheit. Da dies jedoch mehrheitlich an der politischen Verteilung der Ressource scheitert, fordern Nichtregierungsorganisationen ein allgemeines Menschenrecht auf Wasser. Der Formulierung der Vereinten Nationen folgend würde dies bedeuten, dass jede Person das Recht auf ausreichendes, sicheres und erschwingliches Wasser hat, und keinem Menschen der Zugang zu Wasser

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hangrohe.com
www.hangrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

verwehrt werden darf. Als anerkanntes Menschenrecht wäre es zudem einklagbar, da es den Staat verpflichtet, Verletzungen des Rechts auf Wasser zu unterlassen (Respektierungspflicht), es vor Übergriffen durch Dritte zu schützen (Schutzpflicht) und für seine volle Verwirklichung Sorge zu tragen (Gewährleistungspflicht).

Wasser und Architektur

Referent: Ernst Ulrich Tillmanns, 4a Architekten, Stuttgart

Das Element Wasser nimmt schon seit der Antike einen wichtigen Platz in der Architektur ein. „Bauen am Wasser, Bauen im Wasser, Bauen mit Wasser – Gebautes in Verbindung mit Wasser hat die Menschen schon seit jeher fasziniert und bewegt“, erläuterte Ernst Ulrich Tillmanns in seinem Vortrag „Architektur und Wasser“. Der Architekt und Gründungspartner des Architekturbüros 4a Architekten in Stuttgart (www.4a-architekten.de), das sich in seiner Arbeit auf die Planung und den Bau von Schwimmbädern und Spas spezialisiert hat, beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie dem Lebenselement Wasser als kostbarer und immer knapperen Ressource ein angemessener Platz in der Architektur eingeräumt werden kann. Ganz praktisch erläuterte der Baumeister dies anhand zweier ganz unterschiedlicher Projekte seines Büros, der Bodensee Therme in Konstanz und des Else-Clubs in Moskau. Deutlich wurde dabei nicht nur, wie die Beziehung Wasser – Raum – Mensch sich jeweils in den Besonderheiten von Bauaufgabe und Ort widerspiegeln, sondern auch, wie sie Ernst Ulrich Tillmanns einsetzt, um Gebäude zu architektonischen Unikaten werden zu lassen. Dies galt auch für den visionären Zukunftsentwurf „Water Carpet“, den Architekt Tillmanns 2006 im Rahmen des Axor AquaTektur-Workshops in Peking erarbeitet hatte. Mit seinem „Wasserteppich“ rückt er Wasser und Bad im wahrsten Sinne in den Mittelpunkt des häuslichen Geschehens. „Das private Bad ist nicht mehr – wie bisher – isoliert am Rande der Wohnung“, erläuterte Ernst Ulrich Tillmanns, „sondern in ihrem Zentrum positioniert und überschneidet sich mit anderen Bereichen der Wohnung und dem Außenraum.“ Dies werde dazu beitragen, der Ressource Wasser auch im Bewusstsein der Menschen wieder einen höheren Stellenwert einzuräumen.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

Wasser sparen im Alltag

**Referent: Günther Lehmann, Technisches Servicecenter
Hansgrohe, Schiltach**

In Deutschland verbraucht jeder Einwohner am Tag durchschnittlich 125 Liter Wasser. Für Gartenpflege, Geschirrspülen oder Kochen benötigen wir jeweils sieben bis acht Liter. Der größte Anteil von rund 80 Litern fließt jeden Tag in unseren Badezimmern durch den Dusch- oder Badewannenabfluss und die WC-Spülung. Dabei kann Wasser sparen so einfach sein.

Günther Lehmann aus dem Technischen Servicecenter von Hansgrohe verriet dem Publikum seines Workshops, wo sich im Haushalt die größten Wasserverschwender verstecken und wie leicht man im Alltag mit kleinen Tricks Wasser – und damit bares Geld – sparen kann. Denn wie die Teilnehmer mittels Computertest auswerten konnten, ist der tatsächliche individuelle Wasserverbrauch oft weit von den Durchschnittswerten entfernt. Dabei sind es vor allem Unachtsamkeiten, die viel mehr Wasser verbrauchen als man vermutet. Allein ein tropfender Wasserhahn verschlingt am Tag sechs Liter Wasser. Ändert man zudem seine Gewohnheiten und steigt beispielsweise vom Baden aufs Duschen um, spart man weitere 35 bis 43 Liter Wasser am Tag. Dreht man zusätzlich beim Händewaschen während des Einseifens den Hahn zu, stehen wieder zehn Liter pro Tag weniger auf der Wasserrechnung. Am leichtesten und gleichzeitig effizientesten wird das Sparen mit speziell ausgerüsteten Armaturen und Brausen. Ausgestattet mit fest installierten Durchflussbegrenzern oder aber individuell nach Bedarf einstellbaren Wasserspartasten reduzieren diese den Wasserverbrauch erheblich – und das dank ausgeklügelter Technologien ohne Auswirkungen auf den Komfort.

Anhand verblüffender Beispiele aus dem Alltag gelang es Günther Lehmann aufzuzeigen, wie einfach das Wassersparen tatsächlich ist. Dreht man beim Zähneputzen oder Händewaschen öfters mal den Hahn zu und nutzt moderne Wassersparbrausen und -armaturen, kann man den Wasserverbrauch insgesamt um bis zu 30 Prozent senken. Für einen Haushalt mit vier Personen sind das bei einem durchschnittlichen Wasserpreis im Jahr über 200 Euro, die der Familienkasse zusätzlich zur Verfügung stehen, anstatt sie durch den Ausguss zu schicken.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach

Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725

Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auestraße 5-9
D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
+49 7836 51-1226
+49 7836 51-1297
+49 7836 51-3009
Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
Bildnachweis und Beleg-
exemplar erbeten.

Wasser – Transportmedium der Schiltacher Flößer

Referent: Thomas Kipp, Flößerobmann, Schiltach

Das Wasser und die Flussströmung spielen auch bei der Flößerei als tragende Elemente eine wesentliche Rolle. In das bereits im frühen Mittelalter betriebene Handwerk führte Thomas Kipp, Obmann der Schiltacher Flößer, die Gäste im Rahmen der zweiten Workshop-Runde ein. Bis 1894 transportierten 200 bis 300 Flöße pro Jahr große Mengen Holz über die Kinzig in den Rhein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer staunten über die ausgetüftelten Floßbau- und Stautechniken. Wie die heutige Schiltacher Flößergruppe diese Traditionen lebendig hält, davon konnten sich die Gäste beim anschließenden Ausflug an die Kinzig und dem Besuch des Schiltacher Flößermuseums in der Schüttesäge überzeugen. Hier vermittelte Thomas Kipp noch mehr praktisches Wissen über den lukrativen Holzexport und die Waldbewirtschaftung im mittleren Kinzigtal.

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach
 Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725
 Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
 R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)
 Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Auestraße 5-9
 D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
 +49 7836 51-1226
 +49 7836 51-1297
 +49 7836 51-3009
 Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
 www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
 Bildnachweis und Beleg-
 exemplar erbeten.

Über Hansgrohe – das Original aus dem Schwarzwald

Das Unternehmen Hansgrohe (www.hansgrohe.com) mit Stammsitz in Schiltach/Schwarzwald hat sich in seiner 107jährigen Firmengeschichte innerhalb der Sanitärbranche den Ruf als einer der Innovationsführer in Technologie und Design erworben. Mit seinen Brausen, Armaturen und Duschsystemen schafft Hansgrohe die Originale, die das Bad funktionaler, komfortabler und schöner machen. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen Marken Axor, Hansgrohe, Pharo und Pontos einen Umsatz von 569 Mio. Euro (2005: 476 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 20 Prozent. Auf dieser Basis schafft das Unternehmen im In- und Ausland neue Arbeitsplätze. Weltweit beschäftigt die Hansgrohe Gruppe heute mehr als 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon zwei Drittel im Inland. Das Unternehmen, das intensiv gegen Plagiate und Ideenklau vorgeht, produziert in fünf deutschen Werken, in Frankreich, in den Niederlanden, in den USA und in China.

Weitere Informationen: Hansgrohe AG
 - Pressestelle -
 Anke Messerschmidt / Dr. Carsten Tessmer
 Tel.: +49 (0) 7836/51-3288 / -3009
 Fax: +49 (0) 7836/51-1170
 E-Mail: public.relations@hansgrohe.com
 Internet: www.hansgrohe.com

Hansgrohe AG, Sitz: Auestr. 5-9, D-77761 Schiltach
 Handelsregister Amtsgericht Stuttgart, HRB 481038, UST.-IDNR.: DE 812782725
 Vorstand: K. Grohe (Vorstandsvorsitzender), S. Gänßlen (Stellvertr. Vorstandsvorsitzender)
 R. Grohe, K.-H. Hammann, O. Schinle, Dr. N. Matten (Stellvertr. Vorstand)
 Aufsichtsratsvorsitzender: Lau Frandsen

Hansgrohe AG
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Auestraße 5-9
 D-77761 Schiltach

Telefon +49 7836 51-1215
 +49 7836 51-1226
 +49 7836 51-1297
 +49 7836 51-3009
 Telefax +49 7836 51-1170

public.relations@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

Abdruck kostenfrei.
 Bildnachweis und Beleg-
 exemplar erbeten.